

Bundesverwaltungsgericht
Tribunal administratif fédéral
Tribunale amministrativo federale
Tribunal administrativ federal



Arbeiten am
Bundesverwaltungsgericht



48 %

Teilzeitarbeitende



467

Beschäftigte



70 % Deutschsprachige
23% Französischsprachige
7 % Italienischsprachige



59 %

Frauenanteil



249

Gerichtsschreiber/-innen



78

Richter/-innen



51

Kanzleimitarbeiter/-innen
in den Abteilungen



94

Mitarbeitende
Generalsekretariat

Herzlich willkommen

Das Bundesverwaltungsgericht erfüllt eine wichtige Aufgabe zum Wohl der Menschen in der Schweiz.

Der Alltag am Gericht ist geprägt von einem einzigartigen sprachlichen und kulturellen Miteinander, stammen doch die über 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Landesteilen. Das Gericht fördert ihre berufliche und persönliche Entwicklung mit Sprach- und Weiterbildungskursen; diverse Sportangebote unterstützen ihre Gesundheit und stiften Gemeinschaft. Die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben wird nach Kräften gefördert: mit flexiblen Arbeitsmodellen, der Möglichkeit zum mobilen Arbeiten und finanzieller Unterstützung für die familienexterne Kinderbetreuung und den öffentlichen Verkehr.

Beim Bundesverwaltungsgericht stehen die Mitarbeitenden im Zentrum: Jede und jeder Einzelne ist wichtig, damit das Gericht seine bedeutsame Aufgabe für die Gesellschaft erfüllen kann.

Das grösste Gericht

Das Bundesverwaltungsgericht (BVGer) mit Sitz in St. Gallen ist das grösste eidgenössische Gericht. Es beurteilt Beschwerden in allen Amtssprachen gegen Verfügungen von Bundesverwaltungsbehörden.

Gegliedert in sechs Abteilungen und das Generalsekretariat, erledigt das BVGer jährlich rund 6500 Verfahren. Infrastrukturvorhaben im Schienen-, Flug- und Strassenverkehr gehören ebenso dazu wie Rechtsfragen aus den Gebieten Umwelt, Wettbewerb, Bildung, Sozialversicherung, Gesundheit sowie internationale Amtshilfe und Asyl.

Die Entscheide können in den meisten Rechtsmaterien an das Bundesgericht als letzte Instanz weitergezogen werden. Dies betrifft aber nur rund ein Viertel der Entscheide, denn ein Grossteil der Verfahren – so im Bereich des Asylrechts – wird vom Bundesverwaltungsgericht abschliessend behandelt.

–
4

-
- Beurteilung öffentlich-rechtlicher Streitigkeiten aus dem Zuständigkeitsbereich der Bundesverwaltung
 - Breit gefächerte Sachgebiete; von A wie Asyl bis Z wie Zoll
 - Letztinstanzliche Behandlung eines Grossteils der Verfahren
-



Organisationsfilm über das BVGer



Entlöhnung, Vorsorge und Arbeitszeit

Das Bundesverwaltungsgericht bietet attraktive Arbeitsbedingungen in einem modernen und einladenden Umfeld, erfahrungs- und leistungsorientierte Löhne, überdurchschnittliche Sozialleistungen und flexible Arbeitszeiten. Wer am Bundesverwaltungsgericht arbeitet, verrichtet eine sinnstiftende Arbeit zum Wohl der Gesellschaft.

- Attraktives Lohnsystem mit Lohnentwicklung und Prämien
 - Überobligatorische Sozialleistungen
 - Solide Vorsorge (Pensionskasse des Bundes PUBLICA) mit der Möglichkeit von freiwilligen Sparbeiträgen
 - Flexible Arbeitszeitmodelle, mobiles Arbeiten (Homeoffice)
 - Mindestens 5 Wochen Ferien, 4 Monate Mutterschaftsurlaub / 4 Wochen Vaterschaftsurlaub mit besseren Leistungen
-



Beruf und Familie

Das Bundesverwaltungsgericht unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dazu bietet es unter anderem flexible Arbeitsmodelle an und unterstützt Familien auch finanziell.

-
- **Finanzielle Unterstützung für die familienergänzende Kinderbetreuung**
 - **Familienzulagen über dem gesetzlichen Minimum**
-





Berufsentwicklung

9

Das Bundesverwaltungsgericht fördert die berufliche Weiterentwicklung seiner Mitarbeitenden. Es bietet jungen Studierenden und Hochschulabgängerinnen und -abgängern interessante Praktika von einem halben bis zu einem ganzen Jahr Dauer. Die Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, an Sprachkursen und anderen internen und externen Weiterbildungen teilzunehmen.

-
- Kostenlose interne Sprachkurse
 - Attraktives Ausbildungsprogramm in Zusammenarbeit mit dem Ausbildungszentrum des Bundes
 - Beteiligung an externen Aus- und Weiterbildungen
-



Mobilität

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BVGer stammen aus der ganzen Schweiz. Weil die Mobilität für sie besondere Bedeutung hat, leistet das Bundesverwaltungsgericht einen finanziellen Beitrag an die Abonnemente des öffentlichen Verkehrs. Auch stellt es Parkplätze zur Verfügung.

-
- Finanzielle Beteiligung an den Abonnementen des öffentlichen Verkehrs
 - Parkplätze in der Tiefgarage
 - Ladestationen für Elektrofahrzeuge
-

Arbeitsumfeld

Das Bundesverwaltungsgericht lebt die Mehrsprachigkeit der Schweiz an einem einzigen Standort: Jede Mitarbeiterin, jeder Mitarbeiter arbeitet in ihrer bzw. seiner Sprache; gemischtsprachige Sitzungen prägen und bereichern die Organisationskultur. Das moderne Gerichtsgebäude bietet eine zeitgemässe Infrastruktur, zu der auch ein Personalrestaurant gehört, sowie eine attraktive Arbeitsumgebung.

-
- Mehrsprachigkeit
 - Moderne Infrastruktur
 - Diverse Sportangebote
 - Personalrestaurant
-



Gerichtsschreiber/-in

In den sechs Abteilungen des Bundesverwaltungsgerichts sind rund 250 Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber tätig. Sie arbeiten in Zweier- bis Vierergruppen entweder für eine Richterin/einen Richter oder im Pool für mehrere Richter/-innen.

Da das Bundesverwaltungsgericht vom Wettbewerbs- über das Sozialversicherungs- bis zum Asylrecht eine Vielzahl von Rechtsgebieten abdeckt, können sich Gerichtsschreiber/-innen wertvolle Kenntnisse und eine vertiefte Berufserfahrung aneignen. Sie wirken am Instruktionsverfahren und an der Beurteilung von Beschwerden mit, erarbeiten Referate und verfassen Urteile, führen an Verhandlungen und Augenscheinen Protokoll. Zudem haben sie die Möglichkeit, in Arbeitsgruppen und Projekten mitzuarbeiten.

—
12

-
- Interessante Rechtsgebiete
 - Zum Teil letzte Instanz (Asylrecht)
 - Vielfältige Aufgaben
 - Arbeit in kleinen Teams oder im Pool
 - Entwicklungsmöglichkeiten
 - Mitarbeit in Projekten
-



Film «Mehr als schreiben»



«Am BVGer zu arbeiten, bedeutet für mich, aktiv Einfluss zu nehmen auf die höchst-richterliche Rechtsprechung zu Asylfragen in unserem Land. Das ist etwas, was mir persönlich sehr am Herzen liegt.»

Karin Parpan, Gerichtsschreiberin

Generalsekretariat

Das Generalsekretariat stellt die Infrastruktur für den Gerichtsbetrieb bereit und unterstützt die Abteilungen mit einer Vielzahl von wissenschaftlichen und administrativen Dienstleistungen in den Bereichen. Die rund 90 Mitarbeitenden arbeiten in folgenden Bereichen:

- Human Resources
 - Finanzen und Services
 - IT & Transformation
 - Rechtsdienst
 - Kommunikation
 - Wissenschaftliche Dienste
 - Stab/Assistenzen
-

« Je travaille au TAF car j'apprécie la responsabilité de mes tâches et j'ai la possibilité d'utiliser au quotidien ma première langue maternelle qui est le français. Mon équipe et moi-même avons grand plaisir à soutenir au mieux les organes de direction dans leur fonction. »

Sandrine Kuster, Leiterin Stab/Assistenzen



Abteilungskanzleien

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilungskanzleien nehmen eine wesentliche unterstützende Aufgabe wahr. Dank ihrer umfassenden kaufmännischen Ausbildung erledigen sie verschiedene Aufgaben für die Abteilungen, so die Administration der Verfahrensführung.

«Lavorare in una cancelleria di Corte significa collaborare attivamente al buon funzionamento della giustizia, il che è particolarmente gratificante.»

Sara Marrollo, Kanzleimitarbeiterin

St. Gallen / Ostschweiz

Die Ostschweiz lockt mit landschaftlicher Schönheit, kultureller Vielfalt und lebendigem Brauchtum. Die Stadt St. Gallen ist eine überschaubare und attraktive Metropole, in der es sich angenehm und vergleichsweise günstig leben lässt.

Sehen lässt sich auch das kulturelle Angebot der Stadt: Ob Theater und Tanz, Musik, Kino, Museen oder Literatur – es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Der Stiftsbezirk in der lebendigen Altstadt gehörte zu den bedeutendsten kulturellen Zentren Europas. In der im 8. Jahrhundert gegründeten Bibliothek, einer der reichsten und ältesten der Welt, werden wertvolle Manuskripte aufbewahrt, so der berühmte St. Galler Klosterplan als älteste überlieferte Architekturzeichnung des Abendlandes.

Das Bildungsangebot der Stadt ist umfassend: Von der Kindertagesstätte bis zur renommierten Hochschule ist alles vorhanden. Eine Stunde von Zürich und in unmittelbarer Nähe zu Österreich, Deutschland und Liechtenstein gelegen, ist St. Gallen zudem idealer Ausgangspunkt für alle Arten von Ausflügen. Ob diese ins aussichtsreiche Alpstein-Gebiet oder an die malerischen Ufer des Bodensees führen: Die Region ist für Touristen und Einheimische gleichermaßen attraktiv.

-
- Intakte und lebendige Altstadt
 - Weltkulturerbe Stiftsbezirk mit Bibliothek
 - Museen, Theater, Konzerte, Literatur
 - Festivals und Messen
 - Ausflüge ins Alpstein-Gebiet, an den Bodensee, nach Deutschland, Österreich und Liechtenstein
-



Small informational plaque on the wall.





Jetzt bewerben!

Weitere Informationen:

bvger.ch
+41 58 465 26 26
info@bvger.admin.ch

Offene Stellen



19

Herausgeber

Bundesverwaltungsgericht
Postfach
CH-9023 St. Gallen
Telefon +41(0) 58 465 26 26
info@bvger.admin.ch
www.bvger.ch

Konzept

Bereich Kommunikation
communication@bvger.admin.ch

Texte

Katharina Zürcher
Kenza Kebaili

Fotos

Chris Mansfield
Getty Images (Seite 8)
Peter Ruggle (Seite 18)

Gestaltung

Die Gestalter AG, St. Gallen

Druck

Niedermann Druck, St. Gallen

Diese Publikation ist auch
erhältlich in französischer
und italienischer Sprache.

© 2025

Schweizerisches
Bundesverwaltungsgericht



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra